

JAHRESBERICHT 2024

Das Beste für die Region machen!

Liebe Freundinnen und Freunde der DHBW Heidenheim,



die Zeichen stehen auf Veränderung: Krieg als Mittel der Politik ist wieder da, die Auseinandersetzungen kosten Geld und führen zu Flüchtlingsströmen, die es zu bewältigen gilt, Energie ist auch aufgrund politischer Fehleinschätzungen knapp und teuer, der Klimawandel wird zwar temporär ausgeblendet, wird sich aber nicht langfristig leugnen lassen.

Entsprechend angespannt ist die wirtschaftliche Lage. Das Erbe der Merkel-Ära hat sich zusehends als riesiger Investitionsstau erwiesen und überzogene Identitätspolitik eher zur Spaltung der Gesellschaft als zur Versöhnung beigetragen. Schließlich wird die Unruhe durch soziale Medien und die durch KI herbeigeführten disruptiven Veränderungen zusätzlich befeuert.

Das Geld wird zusehends knapp, und das spürt auch die DHBW. Jetzt wurde aber von der zukünftigen Regierung noch ein riesiges Konjunkturprogramm auf den Weg gebracht. Das wird auch der DHBW neue Chancen eröffnen, denn Investitionen in Verteidigung und Infrastruktur ziehen einen entsprechenden Fachkräftebedarf nach sich. Es wird zu erheblichen sektoralen Verschiebungen und spezifischen Anforderungen an die dualen Ausbildungsprogramme führen.

Bisher waren wir an der DHBW Heidenheim dank einer weitestgehend vor Ort bei den Rektoraten und Studiengangsleitungen liegenden Entscheidungshoheit ganz nahe an den hiesigen Unternehmen und Einrichtungen. Mit dem neuen Landeshochschulgesetz wurde dieses Prinzip zum 1. Januar 2025 zugunsten einer stärkeren Zentralisierung aufgegeben. Deren Verheißungen sind Skaleneffekte und Effizienzgewinne. Ob die bisherigen Stärken der DHBW, ganz besonders die schnelle Anpassung an wechselnde Marktanforderungen, auch in Zukunft zum Tragen kommen, bleibt abzuwarten. Wir werden selbstverständlich gemeinsam versuchen, auch aus der neuen Rechtslage das Beste für die Region zu machen!

Mit herzlichen Grüßen, Ihr

Prof. Dr.-Ing. Dr. Rainer Przywara Rektor der DHBW Heidenheim

INHALTSVERZEICHNIS

Bachelorstudium

Entwicklung der Studienbereiche Gesundheit Sozialwesen Technik Wirtschaft

Forschung

Personal und Gleichstellung

Internationales

Besondere Ereignisse

IMPRESSUM

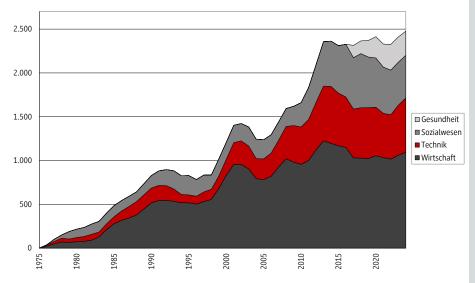
Herausgeber Prof. Dr.-Ing. Dr. Rainer Przywara Rektor DHBW Heidenheim Marienstraße 20 89518 Heidenheim

Konzept und Gestaltung Hochschulkommunikation

Bildnachweise DHBW Heidenheim

BACHELORSTUDIUM

Die Studierendenzahl stieg seit 1976 in zwei Wellen auf das seit 2013 bestehende Hochplateau. Dank des Anfänger-Rekords 2023 studieren heute so viele wie noch nie an der DHBW Heidenheim.



Entwicklung der Gesamtstudierendenanzahl an der DHBW Heidenheim seit 1976 (Zahlen enthalten jeweils im vorherigen Sommersemester aufgenommene Studierende im Studiengang Angewandte Hebammenwissenschaft (ab Sommersemester 2023)

2476

Studierende

+ 98 im Vergleich zum Vorjahr

906

Studienanfänger*innen

- 32 im Vergleich zum Vorjahr

93

Kurse

ALUMNI SIND GEFRAGTE FACHKRÄFTE

Die Alumni-Befragung zeigt: Die Absolvent*innen der DHBW Heidenheim sind auf dem Arbeitsmarkt willkommen. Besonders erfreulich ist die hohe Übernahmequote bei den Dualen Partnern.

Gesundheit Sozialwesen Technik Wirtschaft

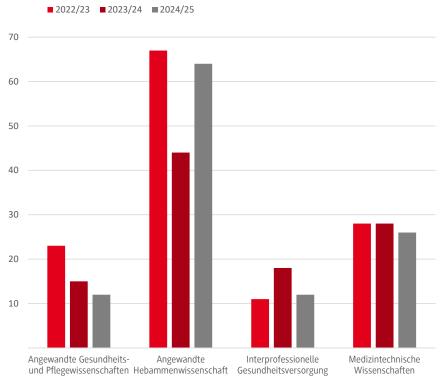
- Arbeitsplatz beim Dualen Partner
- Arbeitsplatz woanders trotz Angebot vom Dualen Partner
- Arbeitsplatz woanders, da kein Angebot vom Dualen Partner
- Arbeitsplatzsuche
- Aufnahme Hochschulstudium
- Sonstiges

Verbleibt der Absolvent*innen nach dem Studium

634 Absolvent*innen

STUDIENBEREICH GESUNDHEIT

Der Umbau der integrativen Studiengänge in grundständige Angebote ist in vollem Gange, die Gründung einer Fakultät in Vorbereitung für 2027. Der Umbau des Vorlesungsstandorts Wiblingen wird sich voraussichtlich bis 2029 verzögern.



Entwicklung der Studienanfängerzahlen im Studienbereich Gesundheit

276

Studierende

- 7 im Vergleich zum Vorjahr

114

Studienanfänger*innen

+ 9 im Vergleich zum Vorjahr

13

Kurse

- 2 im Vergleich zum Vorjahr

80

Absolvent*innen

HIGHLIGHTS



Simulationslabor eingerichtet

2024 entstand das SimLab für Angewandte Hebammenwissenschaft. Es ermöglicht das praxisnahes Training von einfachen Skills und komplexen Handlungsketten. Auch Teile der staatlichen Prüfungen werden dort abgenommen.

Weitere Infos zum SimLab



Studie vorgestellt

Die Pflege-Studierende des sechsten Semesters stellten ihre Studie zu videobasierten Patientenüberwachungssystemen in der stationären Langzeitpflege bei der Weltkonferenz der International Society for Gerontechnology vor.

Weitere Infos zur Studie



Reakkreditierung erfolgreich

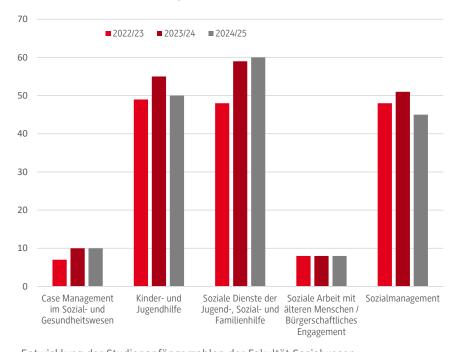
In Folge der Reakkreditierung gibt es im Studiengang Medizintechnische Wissenschaften nun drei Studienrichtungen. Im Studiengang Interprofessionelle Gesundheitsversorgung kamen ebenfalls neue Module hinzu.

Infos zu den Studiengänger



FAKULTÄT SOZIALWESEN

Die Studienrichtungen der Fakultät Sozialwesen sind erneut bei den Studienanfänger*innen nachgefragt, die Gesamtzahl der Studierenden bleibt weiterhin auf einem guten Niveau.



Entwicklung der Studienanfängerzahlen der Fakultät Sozialwesen

486

Studierende

+ 7 im Vergleich zum Vorjahr

173

Studienanfänger*innen

- 10 im Vergleich zum Vorjahr

18

Kurse

+/- 0 im Vergleich zum Vorjahr

139

Absolvent*innen

HIGHLIGHTS



Teilnahme an internationalem Joint-Class-Projekt

Im Joint-Class-Project setzten sich Studierende der Laurea Universität (Helsinki, Finnland) und DHBW-Studierende der Studienrichtung Sozialmanagement in einem Online-Lerncafé mit Methoden der sozialen Arbeit und deren konkreter Umsetzung auseinander.



Projekt "Be On" abgeschlossen

Unter dem Titel "Be On – Bewusst online" läuft seit mehreren Jahren in Ellwangen ein medienpädagogisches Projekt. Prof. Dr. René Gründer unterzog in einem Lehrforschungsprojekt die unterschiedlichen Module einer multimethodischen sozialwissenschaftlichen Wirkungsevaluation.

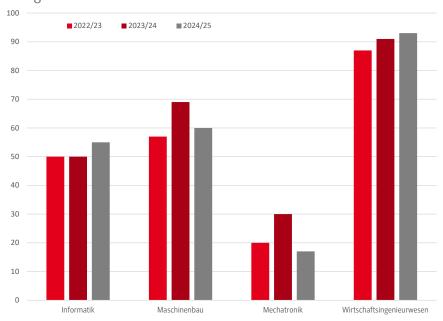


Fakultät Sozialwesen als "Doktormacherin"

Dank des Innovationsprogramms Forschung konnten Leá Bendele und Tanja Wind 2024, wie auch Anne-Kathrin Schührer in den Vorjahren, ihre Promotion erfolgreich abschließen. Begleitet wurden sie von Prof. Dr. Andrea Helmer-Denzel und Prof. Dr. Jürgen Burmeister.

FAKULTÄT TECHNIK

Die Fakultät kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Alle Studiengänge sind sehr gut ausgelastet, die Abbruchquoten niedrig, die Übernahmequoten hervorragend. Die Beliebtheit eines technischen Studiums ist ungebrochen hoch!



Entwicklung der Studienanfängerzahlen der Fakultät Technik

622

Studierende

+ 54 im Vergleich zum Vorjahr

Studienanfänger*innen

- 15 im Vergleich zum Vorjahr

24

Kurse

+ 1 im Vergleich zum Vorjahr

130

Absolvent*innen

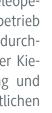
HIGHLIGHTS



Projekt "YardManagementHDH"

Ziel des Projekts war es, teleoperierte Transporte im Regelbetrieb auf einem Betriebsgelände durchzuführen. Prof. Dr.-Ing. Rainer Kiesel übernahm die Erfassung und Bewertung der wirtschaftlichen Betrachtung des Gesamtsystems.

Zum Abschlussbericht





Neuer Schwerpunkt

Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen erweiterte sein Portfolio um einen weiteren Schwerpunkt: Im Fokus von "Transformation und Wandel" stehen die Bereiche Change-Management und Risk-Management.

Infos zum Schwerpunkt





Go für Master located@HDH

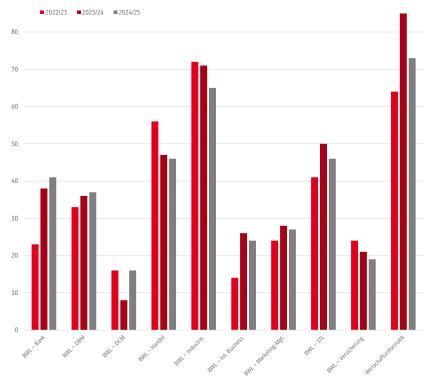
Zukünftig können Studierende des Dualen Masters Wirtschaftsingenieurwesen – Schwerpunkt Smart Operations Management ihre Lehrveranstaltungen durchgängig am Standort Heidenheim besuchen. Das Go dazu gab es 2024.

Infos zum Master-Angebot



FAKULTÄT WIRTSCHAFT

Die 31 Professor*innen und 467 Lehrbeauftragte der Fakultät Wirtschaft bereiten gemeinsam mit 319 Dualen Partnern 1092 Studierenden in zehn Studienrichtungen zielgerichtet auf die Arbeitswelt vor.



Entwicklung der Studienanfängerzahlen der Fakultät Wirtschaft

HIGHLIGHTS



Ideen für mehr Nachhaltigkeit

Wie kann der Hochschulbetrieb der DHBW Heidenheim nachhaltiger werden? Mit dieser Frage beschäftigten sich die Wirtschaftsinformatik-Studierenden im zweiten Semester in der Vorlesung Business Engineering.

Zu den Ideen



Wozu Notizbücher?

Studierende von BWL-Industrie führten im Rahmen eines vorlesungsbegleitenden Studienprojekts eine Umfrage zum Thema Nutzung von Notizbüchern in Zusammenarbeit mit einem Dualen Partner durch.

Zu den Ergebnissen

1092

Studierende

+ 41 im Vergleich zum Vorjahr

394

Studienanfänger*innen

- 16 im Vergleich zum Vorjahr

39

Kurse

+/- 0 im Vergleich zum Vorjahr

285

Absolvent*innen



Modellierung von Wasserrisiken

2024 erschien "Modellierung von Wasserrisiken – Entwicklung von Techniken zur Risiko-Rendite-Steuerung in der Finanzwelt und darüber hinaus", bei der Prof. Dr. Dieter Gramlich, Mitherausgeber und -verfasser ist.

Mehr Infos zum Buch



FORSCHUNG

Forschung an der DHBW Heidenheim hat sich im vergangenen Jahr weiter etabliert. Durch zahlreiche und facettenreiche Projekte wurden wesentliche Beiträge zur Stärkung von Forschung, Innovation und Transfer am Standort geleistet.

PROMOTIONSPROJEKTE

Mithilfe des Innovationsprogramm Forschung (IPF) finanzierte der Standort Heidenheim seit 2019 sieben Doktorand*innen. Dadurch entwickelte sich Forschung im Rahmen von Promotionen zu einem zentralen Bestandteil in allen vier Bereichen der DHBW Heidenheim. Es spiegeln sich gesundheits-, sozial- und wirtschaftswissenschaftliche sowie technische Fragestellungen in den Projekten wider. Mittlerweile haben fünf IPF-Promovierende ihre Promotion erfolgreich zum Abschluss gebracht, die verbleibenden zwei Projekte stehen kurz vor dem Abschluss. Um den akademischen Mittelbau zu verstetigen, hat die DHBW Heidenheim das Folgeprogramm Young Researchers Program ins Leben gerufen. Damit führt Heidenheim als einziger Standort das IPF ohne finanzielle Unterstützung durch Dritte fort. Im Rahmen des Young Researchers Program wurden 2024 drei weitere Promotionsstellen mit Laufzeiten von drei Jahren geschaffen und besetzt. Der Abschluss einer Promotion ebnet den Weg zu einer Professur: Diesen Karriereschritt konnten im vergangenen Jahr IPF-Absolventin Dr. Tanja Wind gehen. Sie ist nun Professorin an der HS Kempten.

ABGESCHLOSSENE FORSCHUNGSPROJEKTE

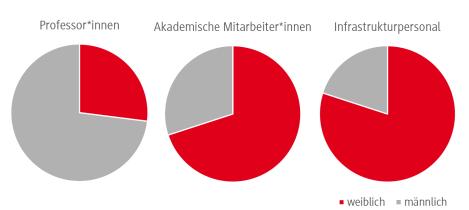
- YardManagementHDH: Teleoperierte Transporte im Regelbetrieb auf dem Gelände von BSH Hausgeräte im Landkreis Heidenheim. Das Projekt wurde unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. Rainer Kiesel wissenschaftlich begleitet und begutachtet (vgl. Seite 6).
- RoTemp4.0: Verfahren zur Rotortemperaturmessung in Gleichstrommotoren im Umfeld von Industrie 4.0. Im Teilprojekt der DHBW Heidenheim wurde unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. Klaus-Dieter Rupp ein Beobachter/Filter mit einem thermischen Modell des Motors entwickelt, der aus dem aufgezeichneten Lastkollektiv die Temperaturspitzen berechnen und prognostizieren kann, um vorbeugend geeignete Schutzmaßnahmen zu aktivieren.



www.heidenheim.dhbw.de/ forschung

PERSONAL & GLEICHSTELLUNG

An der DHBW Heidenheim sind insgesamt 178 Personen (147,73 Vollzeitäquivalente) beschäftigt. Davon arbeiten 91 als Infrastrukturpersonal, 20 als Akademische Mitarbeiter*innen und 67 als Professor*innen.



Frauenanteil in den Beschäftigtengruppen ohne Auszubildende und beurlaubte Personen, Stand: 31.12.2024

178

Beschäftigte + 4 im Vergleich zum Vorjahr

60 %

Frauenanteil insgesamt + 1 % im Vergleich zum Vorjahr

5

Auszubildende + 1 im Vergleich zum Vorjahr

HIGHLIGHTS



Vortrag mit Veronika Kracher

Die Autorin und Soziologin Veronika Kracher sprach Mitte März vor voller Aula über das Thema Antifeminismus, gekränkte Männlichkeit und Online-Radikalisierung.



Erfolgreicher Girl's Day

Einen Tag lang öffnete die DHBW Heidenheim ihre Türen, um rund 30 Schülerinnen Einblicke in die vielfältigen Studiengänge und Berufsfelder im MINT-Bereich zu gewähren.



Vision 2034

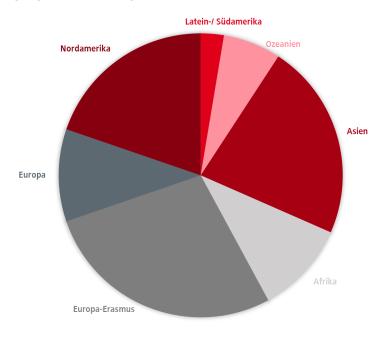
Wie könnte die Hochschule 2034 aussehen? Eine Vision dazu erarbeiteten die Professorinnen in einem interdisziplinären Workshop mit Legosteinen. Organisiert wurde dieser vom Gleichstellungsteam.



www.heidenheim.dhbw.de/ wir-ueber-uns

INTERNATIONALE AKTIVITÄTEN

Die DHBW Heidenheim pflegt aktuell Partnerschaften zu 76 Hochschulen weltweit. Neu dazugekommen sind im Rahmen von EU4Dual Partnerhochschulen in Finnland, Polen, Ungarn, Frankreich, Spanien, Österreich und Malta. Das erste gemeinsame Kurzprogramm fand im Herbst im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen mit Finnland und Polen statt.



Bilaterale Abkommen der DHBW

43

Incomings

+ 3 im Vergleich zum Vorjahr

97

Outgoings

- 5 im Vergleich zum Vorjahr

218

Teilnehmer*innen Sprachkurse + 3 im Vergleich zum Vorjahr

61

Teilnehmer*innen int. Trainings + 6 im Vergleich zum Vorjahr

20

Bridge-Year-Teilnehmer*innen +/- 0 % im Vergleich zum Vorjahr

HIGHLIGHTS



Partner des Jahres

Als Dank für die 25-jährige Partnerschaft wurde die DHBW Heidenheim von der University of Victoria als Internationaler Partner des Jahres ausgezeichnet.

Weitere Infos



Internationals im EU-Parlament

Nach einem kurzen Stopp in der historischen Altstadt besuchten 31 Internationals das Europäische Parlament in Straßburg.

Weitere Infos





Erste Ausstellung zu EU4Dual

Die DHBW Heidenheim gab Einblicke in das europäische Forschungsprojekt EU4Dual – The European Dual Studies University.

Weitere Infos



Wir sind bunt und nachhaltig.

Die Vielfalt der DHBW Heidenheim zeigte sich nicht nur im breiten Studienangebot, sondern auch an den besonderen Ereignissen im Jahr 2024.



JUNI

OKTOBER

NOVEMBER

Ein Blühstreifen erweitert die Außenanlage des Hauptgebäudes.



Charity-Event gegen Lebensmittelverschwendung



Ausstellung "Faszination Wissenschaft" mit Werken von Herlinde Koelbl

APRIL



Prof. Dr. Marcus Hoffmann als Prorektor im Amt bestätigt

SEPTEMBER



Die neue Partnerschaft mit der Virtuellen Akademie Nachhaltigkeit (VAN) startet.

NOVEMBER



681 Absolvent*innen bei Bachelorfeier verabschiedet

DEZEMBER



DHBW zeigt Flagge für Aktion "Stoppt – Gewalt gegen Frauen".